

## URBACT II – 2. Projektaufruf

*(alle Angaben ohne Gewähr)*

Das europäische URBACT Programm hat am 16. Juni 2009 den zweiten Projektaufruf gestartet. Städte sind damit aufgefordert, Projektvorschläge zu Städtenetzwerken oder Arbeitsgruppen einzureichen und sich so um Europäische Fördermittel und organisatorische Unterstützung zu bewerben. URBACT als europäisches Programm ist darauf ausgerichtet, Städte und städtische Akteure in der Netzwerkbildung, Diskussion und dem Erfahrungsaustausch zu städtischen Themen zu unterstützen. Insgesamt wird URBACT in diesem Projektaufruf 12 Thematische Netzwerke und 2 Arbeitsgruppen auswählen.

Interessierte Städte und öffentliche Einrichtungen aus ganz Europa haben nun in den nächsten drei Monaten – **bis zum 25. September** – die Möglichkeit Projektvorschläge einzureichen. Da der Projektantrag in einem zweistufigen Verfahren verläuft, gilt es zunächst bis zum 25. September eine Interessensbekundung einzureichen. Der detailliertere Antrag wird bei einer erfolgreichen Interessensbekundung in den folgenden sechs Monaten erstellt werden.

In der Interessensbekundung gilt es, erste interessierte Partnerstädte und das Projektthema mit der Problemstellung und Zielen des Projekts darzustellen.

### Mögliche Themenfelder

Das URBACT Sekretariat und die Europäische Kommission haben – aufgrund aktueller Herausforderungen – besondere Themenvorstellungen für diesen Projektaufruf:

Bei der Themenauswahl muss darauf geachtet werden, dass die Projekte zu einem der folgenden Themenblöcke passen:

<b>Städte – Motoren für Wachstum und Beschäftigung</b>	Förderung des Unternehmertums	Förderung des integrativen Unternehmertums durch potentielle neue Unternehmer mit besonderem Fokus auf spezifische Gruppen wie Jugendliche, Frauen, ältere Arbeitnehmer, Migranten und ethnische Minderheiten etc.
		Strategien für die städtische Wirtschaft in Zeiten der Krise, durch die Stärkung des Unternehmertums und lokaler Unternehmen, Kooperation mit Universitäten etc.
	Verbesserung von Innovation und Wissensindustrie	Strategien um den Zugang zu ICT für alle Bewohner zu schaffen insbesondere für die benachteiligten Gruppen die unter den Folgen der digitalen Kluft leiden
		Die Rolle der Städte in wachsenden Innovations- und Wissensökonomien, insbesondere durch die Unterstützung von Umwelt-Ökonomie und Öko-Innovation.
	Arbeitsplätze und Humankapital	Stärkung der Beschäftigungsfähigkeit von Gruppen die Schwierigkeiten haben, Zugang zum Arbeitsmarkt zu bekommen. Der Fokus sollte auf älteren Arbeitnehmern, Frauen, Jugendlichen, Schulabbrechern, ethnischen Minderheiten, Langzeitarbeitslosen, Obdachlosen und Behinderten liegen.
		Strategien zur zielgerichteten, nachfrageorientierten Förderung von Fähigkeiten und Qualifikationen der Arbeitnehmer, sowie die Anerkennung generischer Fähigkeiten (insbesondere in Zeiten des demographischen und strukturellen Wandels)

<b>Attraktive und kohäsive Städte</b>	Integrierte Entwicklung von benachteiligten und gefährdeten Stadtgebieten	Aufwertung verwaarloster öffentlicher Räume und Stärkung der Attraktivität und Erreichbarkeit von benachteiligten städtischen Gebieten
		Integrierte Politiken für die Stadterneuerung (z.B. Stadtzentren, Ballungsräume, etc.)
	Integration	Stärkung der sozialen Integration durch die vereinfachte Einbindung marginalisierter Gruppen (Obdachlose, junger Menschen, Roma, etc.) und Migranten und ethnische Minderheiten durch die Bekämpfung sozialer und räumlicher Segregation und dem besseren Zugang zu Dienstleistungen (insbesondere in benachteiligten Nachbarschaften)
		Demographischer Wandel, insbesondere in kleinen und mittleren Städten (z.B. im Kontext von starkem Bevölkerungsrückgang)
	Belange der Umwelt	Stadtentwicklung und Klimawandel (Verringerung des CO <sub>2</sub> Fußabdruck etc.)
		Integrierte Strategien für Energie-Effizienz in Städten und die Nutzung erneuerbarer Energie-Ressourcen im städtischen Raum
		Schutz der natürlichen Ressourcen und Verbesserung der physischen Umwelt (dies kann Themen wie Abfallwirtschaft, Planung und Umsetzung von städtischen Strategien zur Verbesserung der Luftqualität, Abwasseraufbereitung, Wasserqualität und -bereitstellung, Verminderung von Umweltlärm, Strategien für eine Recycling-Gesellschaft, Nutzung erneuerbarer Energien, Umwelt-Monitoring, Gestaltung und Ausweitung von qualitativ hochwertigen öffentlichen Räumen; Um- bzw. Weiternutzung von Brachen und Mülldeponien etc. beinhalten)
		Integrierte Strategien für nachhaltige Transportsysteme, insbesondere durch die Unterstützung von intelligentem öffentlichen Verkehr, der Förderung von schadstoffarmen Fahrzeugen und der Nutzung von alternativen Verkehrsmitteln; bezahlbarer, effizienter und effektiver öffentlicher Verkehr, besonders bezogen auf die Erreichbarkeit von benachteiligten Stadtgebieten
	Governance und Stadtplanung	Stadt-Land-Beziehungen (Governance und Management-Themen)
	+	<i>Als zusätzliche Arbeitsgruppe für Verwaltungsbehörden: Die Rolle der Verwaltungsbehörden („Managing Authorities“) der Operationellen Programme der Strukturfonds in integrierten Stadtentwicklungspolitiken</i>

**Die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise und auch die Auswirkungen des Klimawandels sind zentrale Herausforderungen für die Städte. Projektvorschläge in diesem Projektaufruf sind aufgefordert, sich auf diesen generellen Kontext zu beziehen.** Dies wird im Projektaufruf mehrmals betont.

Wie aus der Auflistung deutlich wird, forciert das URBACT Sekretariat, dass sich eine Arbeitsgruppe aus Verwaltungsbehörden zusammensetzen soll. Für die Projektvorschläge gilt

nun, sich auf eine der 15 vorgegebene Themenbereiche zu bewerben und deutlich zu machen, ob sie dies als eine der beiden Arbeitsgruppen oder eines der 12 thematischen Netzwerke umsetzen möchte.

Für die Zusammenstellung der thematischen Netzwerke und Arbeitsgruppen gelten besondere Regelungen und Ausrichtungen. Detaillierte Informationen dazu in der Hilfestellung „URBACT II – zentrale Elemente“ vom Deutschen Verband sowie den URBACT Programmdokumenten und dem aktuellen zweiten Projektaufruf.

Für Städte, die als ‚Lead Partner‘ eine Interessensbekundung erarbeiten, bietet das URBACT Sekretariat eine Plattform für die Partnersuche an – auf der die Städte ihre Projektidee darstellen und gezielt nach Partnern suchen können. Diese Plattform ist auch für die Städte interessant, die sich lediglich an einem Netzwerk oder einer Arbeitsgruppe beteiligen wollen.

Die offiziellen Unterlagen für den Projektaufruf sowie den Verweiß zur Projektdatenbank finden Sie auf der URBACT Homepage unter [http://urbact.eu/news-open-calls/urbact-news-events/single-news/article/2nd-call-for-proposals-for-the-creation-of-thematic-networks-and-working-groups-now-open.html?tx\\_ttnews%5BbackPid%5D=46&cHash=c5696cfaa](http://urbact.eu/news-open-calls/urbact-news-events/single-news/article/2nd-call-for-proposals-for-the-creation-of-thematic-networks-and-working-groups-now-open.html?tx_ttnews%5BbackPid%5D=46&cHash=c5696cfaa)